

pflegern der Pfarrkirche zu Benden, Hans Waugner von Benden und Jörg Rainger von Ruggell, ein Kapital von 9 Pfd. Pfg. aufnehmen. Sie setzen als Unterpand ihren halben Acker zu Ruggell in Othmanns Wiese gelegen und versprechen, jährlich 9 Sch. Pfg. Zins zu zahlen.

Bergament. Das Siegel des Ammanns weggefallen.

**1568.** St. Martinstag.

Hans Kind von Ruggell und seine Ehefrau Anna Graberin verkaufen mit Hand des Peter Brendli, des Ammanns der Herrschaft Schellenberg, dem Lienhart Marzer von Benden, als dem Kirchenmayer der Pfarrkirche zu Benden 5 Sch. Pfg. Zins von ihrem Acker zu Ruggell in der Ori Au gelegen um 5 Pfd. Pfg., d. h. die Genannten nehmen von der Pfarrkirche zu B. ein Kapital von 5 Pfund Pfeninge — 1200 Pfeninge auf zu 5 % Zins und setzen als Hypothek ihren Acker in der sogen. Ori Au zu Ruggell. Anstößer waren: Jörg Ori, Uli Wohlwend und Jakob Spalt.

Bergament. Das Siegel des Ammanns hängt noch, ist aber ziemlich abgeschliffen.

**1593.** St. Martinstag.

Hans Marzer von Eschen, als Vogt von des † Ammanns Hans Deris Kindern, mit Namen Baltasar, Lena und Maria, verkaufen mit Hand des Hans Wagner, Ammanns der Herrschaft Schellenberg, dem Andreas Alber von Ruggell als dem Spennmeister der Pfarrkirche zu Benden 11 Schilling Pfg. jährl. Zins von einem Stück Gut genannt „Malanfer“, um 11 Pfd. Pfg. Die Genannten nehmen von der Pfarrkirche zu B. ein Kapital von 11 Pfd. Pfg. auf zu 5 % Zins und versichern dasselbe auf dem genannten Gute. Anstößer waren: Peter Wagner und Hans Batliner.

Bergament. Das Siegel des Ammanns hängt unverfehrt.

**1595.** Mai 29. Feldkirch.

In der Streitsache der Brüder Kaspar v. Ramschwag, Vogt zu Gutenberg und des Hektor von Ramschwag zu Sigberg. Vogt von Bludenz und Sonnenberg, wegen Vattergüter und Erbe haben Karl Kurz v. Sensnau, österr. Vogt zu Feldkirch, Hieronimus Klöckler, österr. Landrichter in Schwaben, Moriz v. Altmannshausen, Hofmaister zu Feldkirch, Erasmus Furttenbach, Stadtmann, Leonhart Pappus, alter Stadtmann und Wolfgang Michel, Ratsherr zu Feldkirch sie vereinbart. Das Kapital von 2000 fl. samt 900 fl. rückständ. Zinsen, welche die Brüder dem Josef Sinkmoser, Hauptmann zu Damp, ihrem Schwager, anno 1577 geliehen und er oder die Pfandherren, als die Crappen, bei Abtretung der Hauptmannschaft Damp zu erlegen schuldig sind, mit dem neuen Schuldbrief, der hinter dem österreich. Regimentsrat